

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Lahti University of Applied Sciences, Finnland
- Sommersemester 2015
- Innenarchitektur
- Nadja Kratz, nadjja.kratz@gmx.de

Vorbereitung

Die Planung und Organisation wird sehr gut von der Hochschule Rosenheim unterstützt. Die Bewerbung für die Gasthochschule findet relativ früh statt, somit hat man auch genügend Zeit um Ankunft etc. zu planen. Die Organisation an der Gasthochschule ist sehr lobenswert, da man sich für alles im Hochschulportal bewerben kann, wie Unterkunft, Haushaltsbox usw. Die Ankunft ist auch sehr gut organisiert, da man einen Tutor zugeteilt bekommt mit dem man sich vor der Ankunft schon in Kontakt setzt und man wird auch vom Zug- oder Busbahnhof abgeholt und zu unserer Unterkunft gebracht. Somit hat man auch die ersten finnischen Kontakte.



Lahti University of Applied Science



Faculty of design

Unterkunft

Die ganzen Austauschstudenten wurden in Mukkula untergebracht. Dies ist ein Vorort von Lahti und ca. 4km von der Innenstadt bzw. der Hochschule entfernt. Mit dem Bus oder dem Fahrrad ist alles sehr gut erreichbar. Das Studentenwohnheim liegt direkt neben einem wunderschönen See und Wald. Somit ist es eine sehr ruhige Gegend und total schön. Die Unterkunft selbst ist super. Man lebt wie in einer WG mit zwei oder einem anderen WG-Mitbewohner mit denen man Küche und Bad teilt. Jede WG hat auch einen Balkon. Im Winter sind die Wohnungen warm und angenehm. Was allerdings fehlt ist ein Gemeinschaftsraum wo man sich mal Abends treffen kann, deswegen wurde immer auf den Keller ausgewichen.

Studium an der Gasthochschule

Die Belegung von Lehrveranstaltungen läuft ganz gelassen ab. Wenn man dann im Lande ist kann man verschiedene Kurse ausprobieren und anschließend eine Auswahl an Fächern treffen, die man gerne belegen möchte. Fächer können von fast allen Studiengängen und Studienjahren belegt werden. Ich würde Experimental design und User-centred design weiterempfehlen und natürlich Survival Finnish Language Course. Die Bibliothek hat eine gute Auswahl an Büchern und gute Referenzen. Die Mensa ist hervorragend. Zum Mittagessen gibt es immer Salat, mehrere Hauptgerichte, Suppe, Brot und zum Trinken Wasser, Milch und ein typisch finnisches Getränk das allerdings etwas gewöhnungsbedürftig schmeckt. Und das alles für 2,60 Euro!

Es gibt eine sehr gute Auswahl an verschiedenen Sportangeboten. Von kostenlosen Ballspielen bis zu Boxen, Fußball, Krafttraining, Schwimmen etc.



Der See vor dem Studentenwohnheim



Eines der Zimmer in der WG

Alltag und Freizeit

- Kontaktmöglichkeiten in der Hochschule sind immer die Fakultätssprecher, Lamk-Mitglieder oder die Tutoren. Außerhalb der Hochschule gibt es auch viele Freizeitangebote wie Fußball, Golf-Frisbee, was sehr populär in Finnland ist. In fast jedem kleinen Ort gibt es einen Golf-Frisbee-Platz.
- Was man gesehen haben muss: die Nordlichter, Lapland, National Parks wie Repovesi und Isojärvi. Man kann in den National Parks eine Tageswanderung machen aber viel interessanter ist es eine Nacht dort zu zelten. Die Natur ist wunderschön. Helsinki, Porvoo und die Åland Islands sind ein Muss wenn man hier ein Auslandssemester macht. In Lahti selber gibt es die Ski Jumps, wo im Winter auch die Lahti Ski Games stattfinden.
- Eine Schifffahrt nach Stockholm (Schweden) ist auch ein sehr spannendes Erlebnis.
- Natürlich muss man auch das Saunaleben und Eisschwimmen miterleben.

Fazit

Die beste Erfahrung war ein Ausflug in den Norden von Finnland. Wir sind zu viert selber mit dem Auto bis nach Norwegen zur Arktis hochgefahren um dort auch im Februar zu schwimmen und sind auf dem Weg dorthin bei Santa Claus und einem ice castle stehen geblieben, unter anderem haben wir eine Snowmobile- und Schlittenhundetour gemacht. Das Auslandssemester in Finnland war ein sehr schönes, erfahrungsreiches und spannendes Erlebnis, das jedem zu empfehlen ist.



Isojärvi kansallispuisto



Lapland Schlittenhundetour